

## Tariferhöhung wird vorgezogen

Tariflich beschäftigte Bosch-Mitarbeiter erhalten bereits im Februar ein Plus von 2,7 Prozent des tariffähigen Entgeltes

**An allen tarifgebundenen Standorten der Bosch-Gruppe erhalten die Beschäftigten bereits im Februar die Tariferhöhung von 2,7 Prozent.**

Darauf einigte sich der Konzernbetriebsrat mit der Geschäftsführung. Somit erhalten die Boschmitarbeiter bereits zum 1.2.2011 also zwei Monate früher ein Plus von 2,7 Prozent auf das tariffähige Entgelt.

Für Alfred Löckle, Vorsitzender des Gesamt- und Konzernbetriebsrats, ist diese mit der Geschäftsführung ausgehandelte Maßnahme eine Selbstverständlichkeit.

„Wir haben in der Krise die Tariferhöhung nach hinten verschoben, um damit Beschäftigung in der Krise zu sichern. Jetzt – wo es wirtschaftlich wieder gut läuft – muss das natürlich auch in die für unsere Kolleginnen und Kollegen positive Richtung funktionieren. Unser im Februar 2010 abgeschlossener Tarifvertrag sieht schließlich Flexibilität in beide Richtungen vor.“

Über die vorgezogene Tariferhöhung hinaus, hat die Belegschaft nach Ansicht der Betriebsräte auch eine Anerkennung ihres ho-



Schon ab Februar haben die Tarifbeschäftigten bei Bosch 2,7 Prozent mehr auf dem Konto

hen Engagements in der Krise und ihrer Bereitschaft, die Krisenlasten solidarisch zu tragen, verdient.

„Wir konnten unseren Kurs, mit der ganzen Stammebelegschaft durch die Krise zu steuern, nur erfolgreich durchhalten, weil die Mitarbeiter dahinter standen und die Lasten der Krise solidarisch getragen haben. Dafür haben jetzt die Beschäftigten Anerkennung in Form einer angemessenen Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg verdient. Das kann die Ge-

schäftsführung würdigen, indem zusätzlicher Personalbedarf auch zu regulären Neueinstellungen führt und wenn es um die Arbeits- und Erfolgsprämie für dieses Jahr geht.“ – so Alfred Löckle.

### Alfred Löckle

„Wir haben mit der IG-Metall in der Krise die Tarifverträge weiterentwickelt und krisenfest gemacht. Das war die stabile Grundlage für uns, Beschäftigung sicher durch die Krise zu steuern und nicht Massenarbeitslosigkeit zu produzieren. Andere Länder beneiden uns heute um diesen Erfolg.“

### Impressum

**Herausgeber:** Gesamtbetriebsrat der Robert Bosch GmbH

**Redaktion:** Jörg Schäfer, GBR-Geschäftsführer

**Anschrift:** Robert Bosch GmbH, Robert-Bosch-Platz 1, D-70839 Gerlingen-Schillerhöhe

Tel: +49 (0)711 8117904

Fax: +49 (0)711 811 7086

joerg.schaefer5@de.bosch.com